

Zeitschrift:	Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisierte Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique
Herausgeber:	Schweizerischer Traktorverband
Band:	13 (1951)
Heft:	7
Rubrik:	Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbandsmitteilungen

International Harvester 50 Jahre in Zürich

50 Jahre sind verflossen, seitdem sich die International Harvester Company in Zürich niedergelassen hat. Sie eröffnete damals ein Verkaufsbüro und errichtete wenige Jahre später eine geräumige Montage-Halle mit einer Service-Station.

In dieser Zeitspanne der ersten 50 Jahre unseres Jahrhunderts hat sich die Technik gewaltig entwickelt. Das Fabrikations-Programm der International Harvester Company umfasst heute Landmaschinen, Traktoren, Camions und Baumaschinen, ferner Kühlchränke und Tiefkühltruhen.

Folgende Zahlen zeigen so recht deutlich, welche Bedeutung diesem Weltunternehmen zukommt: Die International Harvester Company beschäftigt in allen Erdteilen rund 90 000 Menschen. Vergangenes Jahr sind für 4 Milliarden Schweizerfranken Maschinen verkauft worden.

In der Schweiz benützt man neben den beliebten International-Lastwagen vor allem die McCormick International Traktoren und landwirtschaftlichen Maschinen wie Heu- und Getreide-Erntemaschinen, Mistzett- und Kunstdüngerstreumaschinen, Kartoffelsetz- und -Erntemaschinen, Maisbinder, Silohäcksler und Melkmaschinen.

Wir beglückwünschen die Firma zu diesem Jubiläum und wünschen ihr für das folgende halbe Jahrhundert einen weiteren Aufstieg und Erfolg.

Das Zentralsekretariat.

White Spirit Traktorenpetrol
Tel. (051) 52 43 30

USOL-ULTRA Motor-Öl
Benzin Dieselöl Fette
Schmieröle

NAPHTAG AG. ZÜRICH 9



Die privaten Treibstoffvorräte im Rationierungsfalle

Im Zusammenhang mit kriegswirtschaftlichen Vorbereitungen ist verschiedentlich die Frage aufgeworfen worden, wie im Falle einer Rationierung von Treibstoffen die Besitzer von privaten Vorräten gestellt würden. Um zuhanden der Fahrzeughalter hierüber eine gewisse Klarheit zu erhalten, hat der Schweizerische Strassenverkehrsverband (FRS) sich mit dem Kriegs-Industrie- und Arbeits-Amt in Verbindung gesetzt und wurde daraufhin am 20. März 1951 in dieser Frage wie folgt orientiert:

«In Ihrem Schreiben vom 5. März 1951 teilen Sie uns mit, dass Sie immer wieder von Treibstoffverbrauchern, welche Lager an Benzin oder Dieselöl anlegen, angefragt werden, ob sie bei einer Rationierung über diese Lager frei verfügen können oder damit rechnen müssen, dass diese Vorräte gesperrt und eventuell sogar beschlagnahmt werden. Nach Rücksprache mit den in Betracht fallenden Stellen, vor allem dem Delegierten für wirtschaftliche Landesverteidigung und den Sektionen für Treib- und Brennstoffe sowie für Strassenverkehr unseres Amtes, können wir Ihnen folgendes mitteilen:

Es besteht nicht die Absicht, während der Dauer eines Neutralitätszustandes und einer Kriegswirtschaft die Treibstoffvorräte der Verbraucher zu beschlagnahmen oder ihre Verwendung zu verunmöglichen. Sofern aber unser Land in den Krieg verwickelt werden sollte, oder sofern sich aussergewöhnliche Versorgungsschwierigkeiten einstellen sollten, die die Inanspruchnahme der letzten Reserven erfordern, müssen sich die zuständigen kriegswirtschaftlichen Stellen vorbehalten, auf diese Erklärung zurückzukommen. Ferner bleiben generelle Fahrbeschränkungen vorbehalten.

N. B. Es ist vorgesehen, für die landwirtschaftlichen Betriebe Vorräte bis zu 1000 kg freizulassen. - Aus diesem Grunde können wir das Anlegen von Treib- und Schmierstoffvorräten nur empfehlen.

Der Geschäftsausschuss.

5 gebrauchte, aber revidierte, teilweise sogar neuwertige

Kompressoren

zu günstigen Preisen.

- a) 1 SHE-Sp. vollautomatisch, 18 m³/h Leistung, 10 atü., 180-It-Kessel;
- b) 1 SHE-AC-3 Aerograph/DeVilbiss,vollautomatisch, 15 m³/h Leistung, 10 atü., 150-It-Kessel;
- c) 1 vollautomatisch, für Lichtstrom 110/220 Volt, mit 60-It-Kessel, fahrbar, Leistung ca. 6 m³/h, 10 atü;
- d) 2 tragbare mit Rotations - Kompressoren und Benzinmotor 8 m³/h.

Diese Anlagen können bei uns ganz unverbindlich besichtigt werden.

SERVA-TECHNIK AG., Glattbrugg ZH

Telefon 93 63 77



Tätigkeitsbericht für das Jahr 1950

(2. Teil, siehe auch Nr. 6/51)

Unsere Bemühungen zugunsten der

Verkehrserziehung der Traktorführer und der Verhütung von Unfällen

wurden wiederum durch die **Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU)** in Bern und das **IMA** in Brugg wie auch durch die **Versicherungsgesellschaft «Waadt-Unfall»** tatkräftig unterstützt. Herr Joho, der initiative und nimmermüde Leiter der BfU arbeitet zur Zeit Prinzipskizzen aus, um zu zeigen, wie man ebenfalls an ältern Traktoren ohne allzu grosse Auslagen **Radschutz- und Haltevorrichtungen** anbringen kann. Für die wertvolle Mitarbeit danken wir den drei obgenannten Institutionen verbindlichst.

Es darf bei dieser Gelegenheit erwähnt werden, dass die roten **Scotchlite-Rückstrahler** in der Landwirtschaft grossen Anklang gefunden haben. Die Gratisabgabe-Aktion der **WAADT-UNFALL** hat daran ein wesentliches Verdienst.

Der Landwirtschaftstraktor, Automobil oder Kraftzentrale des Bauernhofes?

Die Revision des Motorfahrzeuggesetzes (MFG) rückt immer näher. Damit werden auch die Diskussionen und Zeitungsartikel um die Sonderstellung des Landtraktors heftiger. Das Eidg. Justiz- und Polizeidepartement und die kant. amtlichen Automobilexperten befassen sich seit dem Frühjahr 1950 u. a. ebenfalls mit diesem Problem. Als Ende Mai die **Interkantionale Kommission für das Motorfahrzeugwesen (IKM)** eine nicht besonders konziliant gefasste Agentur-Meldung über die Stellung des Landtraktors im kommenden MFG erliess, bedeutete das für uns das Zeichen zum **Alarm**.

In zwei Artikeln nahmen wir im «Traktor» gegen die genannte Agentur-Meldung der IKM Stellung und protestierten in einem an die erwähnte Kommission gerichteten Schreiben gegen die erhobenen ungerechtfertigten Anschuldigungen. Gleichzeitig forderten wir die **Traktorhalter** auf, den Ernst der Stunde zu erkennen und mehr denn je Disziplin zu halten. Mittels eingeschriebenem Brief ersuchten wir die **Traktorfarbikanten**, ihre Konstruktionen derart zu halten, dass die Traktorführer nicht dazu verleitet werden, die Höchstgeschwindigkeit von 20 km/Std. zu missachten.

Der Geschäftsausschuss war ferner darin einig, dass etwas unternommen werden müsse, um die **Herren Journalisten** über die vielseitige Verwendbarkeit des Traktors als Arbeitsmaschine zu orientieren, damit allfällige Hetzartikel gegen den Landtraktor weniger leichtfertig in die Zeitungen aufgenommen werden. Um dies zu erreichen, wurden **Presse-Orientierungsfahrten** vorgesehen. Die erste gelangte am 10. Oktober in der Ostschweiz zur Durchführung. Eine weitere Fahrt ist im Frühjahr 1951 im Mittelland vorgesehen und später noch eine in der Westschweiz. Nebst praktischem Anschauungsmaterial, wurde den Herren Journalisten u. a. auch eine reich illustrierte 50-seitige Sammelmappe übergeben, worin in Schrift und Bild dargetan wird, dass der Landtraktor in erster Linie eine Arbeitsmaschine für Feld und Acker ist und die öffentlichen Strassen in dieser Eigenschaft verhältnismässig selten befährt.

Wir schliessen diesen Abschnitt mit dem nochmaligen **Appell an unsere Mitglieder**, die Geschwindigkeitsbegrenzungen einzuhalten und sich auf der Strasse korrekt und verkehrserzogen zu benehmen. Jugendliche unter 14 Jahren sollten auf verkehrsreichen Strassen keinen Traktor führen. **Vom Verhalten der Traktorführer in den nächsten Monaten wird die Stellung des Landtraktors in der kommenden MF-Gesetzgebung abhängen.**

Der Wahrung der Interessen der gewerbsmässigen und gemischtwirtschaftlichen Traktorbesitzer

wurde nach wie vor die nötige Aufmerksamkeit geschenkt. In den Sektionen, wo dies noch nicht geschehen war, wurden **ATO-Ausschüsse** gebildet. Im weitern wurden die Interessen

Shell-Motorentreibstoffe und Schmieröle verleihen Ihrem Traktor Kraft und Ausdauer

Langjährige Erfahrungen, die «Shell» in allen Erdteilen sammeln konnte, haben zur Entwicklung von Brennstoffen und Ölen geführt, die den Betriebsbedingungen der Landwirtschafts-Traktoren genau entsprechen. Ihre Verwendung bürgt dem Landwirt für wirtschaftlichen und sparsamen Betrieb.

Shell Traktoren-Petrol



Shell White Spirit



Shell Benzin



«Diesoline»



Hochwertiger Dieseltreibstoff von größter Zündwilligkeit

Shell X-100 Motor Oil



Das Öl von höchster Schmierkraft

Shell Rotella Öl



Das Spezialschmiermittel für Dieselmotoren

SHELL (Switzerland) Zürich und Verkaufsbureaux



der genannten Traktorbesitzer in der **paritätischen Kommission TAG/STV** gewahrt. Das Zentralsekretariat war zahlreichen Traktorbesitzern bei der Ausarbeitung von Gesuchen oder Beschwerden behilflich. Im Hinblick auf die am 25. Februar 1951 stattfindende Volksabstimmung sprachen sich Zentralvorstand und Abgeordnete **für die Verlängerung der ATO** aus und erliessen die Ja-Parole.

Wir fühlen uns verpflichtet, dem **Treuhandverband des Autotransport-Gewerbes (TAG)** und insbesondere seinem Direktor, Herrn Dr. Maurer, für die loyale Zusammenarbeit und das stets bekundete Verständnis für die Sache der Landwirtschaft und der ländlichen Fuhrhalterien unseren erneuten Dank auszusprechen. Danken möchten wir aber auch **Herrn S. Nussbaumer** in Riehen bei Basel, dem Präsidenten der von der Generalversammlung im Jahre 1949 geschaffenen zentralen ATO-Kommission, für seine unzähligen Bemühungen.

Der Haftpflichtversicherungs-Vertrag mit der «Waadt-Unfall»

ist auf den 31. Dezember 1950 abgelaufen. Ohne Kündigung bis zum 30. Juni, hätte er sich stillschweigend für ein weiteres Jahr erneuert. Wie zu erwarten war, erfolgte die Kündigung von seiten der Vertragspartnerin. Die «Waadts-Unfall» war zu diesem Schritt gezwungen, weil die Unfalldirektorenkonferenz (UDK), die Vereinigung der Versicherungsgesellschaften, für Motorfahrzeuge seit 1946 erhöhte verbindliche Einheitstarife aufgestellt hatte. Unsere Mitglieder, die bei der «Waadts-Unfall» versichert waren, konnten daher seit 1946 von verhältnismässig niederen Haftpflicht-Versicherungsprämien profitieren.

Da wegen der Einheitstarife die Erwirkung von Sonderprämien nicht mehr möglich ist, wird die Verbandsleitung Mittel und Wege finden müssen, um in einem künftigen Abkommen mit der «Waadts-Unfall» den Mitgliedern andere Vorteile zu sichern.

Unsere Verhandlungen werden sich deshalb schwierig gestalten, weil trotz der ausserordentlichen Bedingungen leider verhältnismässig wenig Mitglieder einen Versicherungs-Vertrag mit der «Waadts-Unfall» eingegangen sind. Wir hoffen bestimmt, inskünftig in dieser Hinsicht von seiten unserer Mitglieder mehr Loyalität erwarten zu dürfen. Dies um so mehr, als die Vergünstigungen bekanntlich vor allem den Mitgliedern zukommen.

Zollwesen

Im Juni richtete der Verband Schweizer Traktorfabrikanten zwei Eingaben an die Eidg. Oberzolldirektion mit dem Ersuchen, es sei

1. der **Zollansatz für Landtraktoren** von Fr. 20.— auf Fr. 150.— zu erhöhen und
2. der **Zollansatz für Dieselöl** demjenigen für Petrol gleichzustellen.

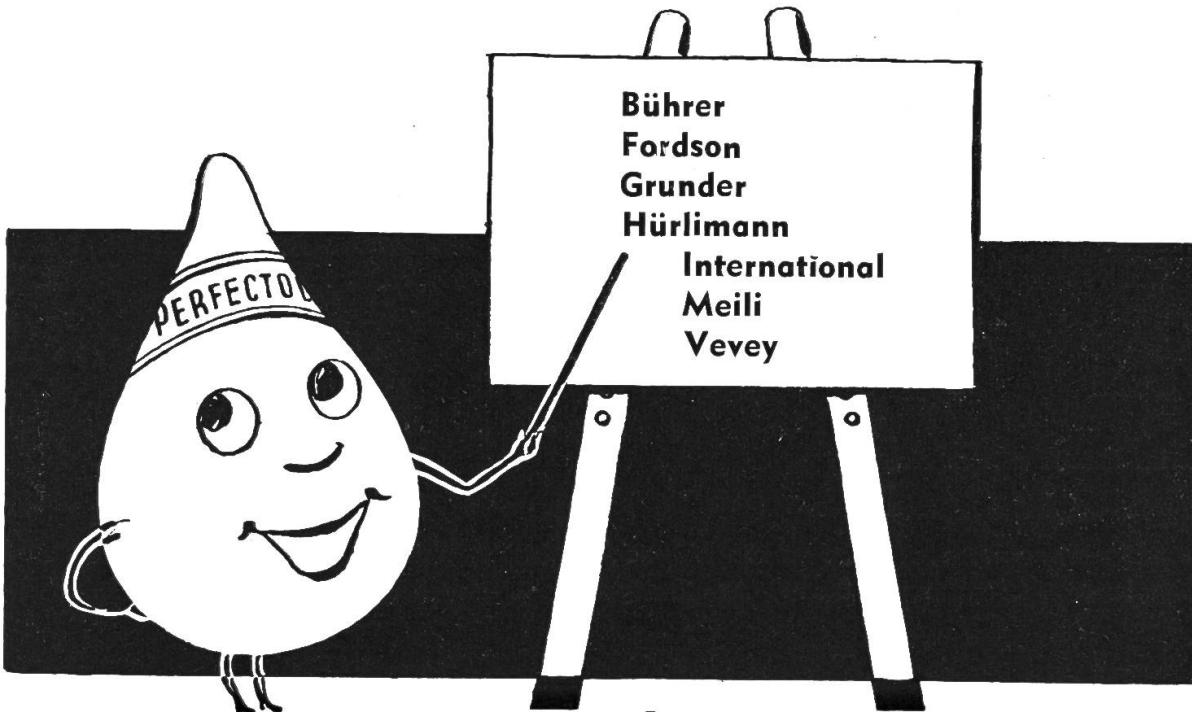
In einer Vernehmlassung an unsren Verband schlug die Oberzolldirektion für die Traktoren bei Wegfall der Verwendungsverpflichtung einen Mittenzoll von Fr. 60.— vor und die Erhöhung des Petrolzoll-Ansatzes von Fr. 3.— auf Fr. 6.— (gleich wie beim Dieselöl).

Die Verbandsleitung wies beide Begehren zurück. Der Entscheid hierüber ist noch ausstehend.

Zusammen mit unseren beiden obgenannten Eingaben stellten wir erneut das Begehr, es möchte zur Vornahme von landw. Arbeiten und Fuhren ebenfalls auf **Benzin** ein ermässigter Zollansatz gewährt werden. Auch hierüber ist noch kein Entscheid gefallen. Wir sind indessen nicht gewillt, kleinlich nachzugeben, denn solange beispielsweise die Industrie «Waschbenzin» mit Fr. 1.— je 100 kg verzollt, bleibt es eine Ungerechtigkeit, dass der Bauer zur Bezahlung der Aecker und Felder Fr. 26.50 je 100 kg bezahlen muss!

Unsere Bemühungen um die Austauschbarkeit der Traktoranbau- und -anhänge-Geräte (Normung)

gehen weiter. Auf unsere Veranlassung hin hat sich ebenfalls die Generalversammlung des **europäischen Verbandes der Landwirtschaft (CEA)** mit dem Problem beschäftigt und eine entsprechende Resolution gefasst.



*Gar viele
Traktoren-Marken
gibt es!*

Gross ist der Fortschritt im Traktorenbau der im letzten Jahrzehnt erreicht wurde. Da ist nicht mehr irgend ein Oel gut genug, denn zuviel hängt vom einwandfreien Betrieb des Traktors ab.

Seit der Gründung des Schweiz. Traktorenverbandes haben wir uns auf ein Traktorenöl spezialisiert, das dank seiner einzigartigen Qualität für alle Marken (Motoren) geeignet ist. Deshalb sind wir auch Vertragslieferant der meisten Sektionen des Schweiz. Traktorenverbandes.

Fahren auch Sie das auf Traktoren spezialisierte

PERFECTOL Motor Oil

Es bringt Ihnen mehr ein als es kostet.

OEL-BRACK AG. AARAU

Tel. (064) 2 27 57

Mitglied der Pennsylvania Grade Crude Oil Association.
Seit 1180 Spezialhaus für hochwertige Schmiermittel.

Vertretung für den Thurgau:

E. HUGELSHOFER A.G., AMRISWIL, Tel. (071) 6 70 68

 *Mit Perfectol fährst Du besser*

Es darf indessen nicht bei Resolutionen und Demonstrationen bleiben, denn die Landwirtschaft verlangt nach 12jährigen Bemühungen und ebenso langer Geduld **nun endlich Taten**. Aus diesem Grunde setzen wir z. B. grosse Hoffnungen auf die vom Schweizer Landmaschinen-Verband geschaffene Normungs-Kommission.

Erfeulich ist, dass eine Lausanner Handelsfirma die erste Serie einer neuen Traktormarke in Auftrag gegeben hat, bei der die Wünsche der Landwirtschaft weitgehend berücksichtigt wurden. Für den Traktorhalter und Praktiker gilt nach wie vor das Losungswort: «**Kaufe nur normalisierte Maschinen!**» Das ist der schnellste und sicherste Weg, um — zur Senkung der Produktionskosten — die Austauschbarkeit der Traktoranbau- und -anhängegeräte zu verwirklichen.

Im Frühjahr kam ein

Abkommen mit dem TCS

zustande, das unsren Mitgliedern die Möglichkeit bietet, sich für Traktoren **Zolldokumente** (Triptyks oder Grenzpassierscheine) zu günstigen Bedingungen zu verschaffen.

Mit dem

Schweizerischen Institut für Landmaschinenwesen und Landarbeitstechnik

(IMA) wurde im Dezember eine Vereinbarung getroffen, die es unsren Mitgliedern ermöglicht, sich von diesem Institut in kleineren Angelegenheiten unentgeltlich beraten zu lassen.

Mit der Gestaltung des neuen

Armeegepäckanhängers

hat sich die Techn. Kommission zusammen mit dem Techn. Ausschuss des IMA eingehend befasst. Den Wünschen der Landwirtschaft wurde im grossen und ganzen Rechnung getragen. Es sei dies hier anerkannt und bestens verdankt. Obwohl es der Zentralvorstand forderte, konnte nicht erreicht werden, dass ein bestimmter Prozentsatz als **Einachs-Anhänger** gebaut wird.

Die Kontingentierung der Import-Traktoren

beschäftigte uns auch im Berichtsjahr wieder. Wir sind gewillt, der einheimischen Industrie durch Festsetzung von Kontingenzen einen Schutz zu gewähren, wenn sie unseren Wünschen hinsichtlich der Austauschbarkeit der Traktoranbau- und -anhängegeräte Rechnung trägt. Dagegen können wir einer Zollerhöhung aus prinzipiellen Erwägungen nicht zustimmen.

Die Zusammenarbeit mit andern Organisationen,

so mit dem Schweizer. Bauernverband, mit dem IMA, mit dem Schweizer. Strassenverkehrs-Verband (FRS), mit der Schweizer. Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) und mit dem



**Ersatzteile Reparaturen
Anbaugeräte**

P. Geuggis Frauenfeld

Offiz. Fabrikvertretung

Zürcherstrasse 303

Telephon 7 29 40

Treuhandverband des Autotransport-Gewerbes (TAG) ist erfreulich, und wir sind den massgebenden Persönlichkeiten in diesen Organisationen für das der motorisierten und mechanisierten Landwirtschaft gegenüber bekundete Verständnis sehr dankbar.

Obwohl wir mit dem **Schweizerischen Landmaschinen-Verband** und dem **Verband Schweizerischer Traktorfabrikanten** nicht auf Kriegsfuss stehen, wäre es doch wünschenswert, dass mit diesen Organisationen ein engeres und spontaneres Zusammenarbeiten zustande käme. Am guten Willen fehlt es bestimmt auf keiner Seite. Bedauerlicherweise ist es seit Jahren leider nur beim Wunsche geblieben. Wir sind überzeugt, dass trotz gelegentlicher und momentaner Meinungsverschiedenheiten, die wohl kaum zu vermeiden sein werden, ein von einem andern Geist getragenes Zusammenarbeiten zum Nutzen beider Parteien wäre. Mit dieser öffentlichen Feststellung möchten wir unsererseits die Hand zu einer besseren Zusammenarbeit bieten. Es dürfte sich dies besonders auch im Hinblick auf die Revision des MFG vorteilhaft auswirken.

Zum Schluss

bleibt uns nur noch die angenehme Pflicht, unsren Mitgliedern, den Sektionsvorständen, den Mitgliedern des Zentralvorstandes und der verschiedenen Kommissionen für ihre für uns wertvolle Mitarbeit aufrichtig zu danken. Einen ganz besondern Dank richten wir an die Adresse der Sektionsgeschäftsführer, die nicht selten recht undankbare Arbeiten zu verrichten haben, die in der Regel niemand genügend würdigt.

Traktorhalter, Einigkeit und Geschlossenheit machen stark!

Muri und Brugg, im Februar 1951

Schweiz. Traktorverband

Der Präsident: gez. F. Ineichen

Der Sekretär: gez. R. Piller

**Das Zentralsekretariat ist vom 6.—20. August 1951 geschlossen.
In dringenden Fällen wende man sich an die Sektions-Geschäftsstelle
oder an das IMA in Brugg (Tel. (056) 4 22 02).**

**Autobenzin, rein und verblebt
White Spirit, Traktorenpetrol, Dieselgasöel
Traktoren-Motoren-Oel „SOLOL“
Premium-Typ für Benzin-/Petrol-Motoren
HD-Hochleistungs-Typ für Dieselmotoren
Sämtliche Maschinenoele und -Fette**



Sylvester Schaffhauser AG

MINERAL-OELE

TEL. (071) 8 53 33

GOSSAU (ST. G.)